

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Beförderung des Inhabers erledigte Stelle des **Adjunkten des eidg. Amtes für Gold- und Silberwaren** des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartementes wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Gehalt im Rahmen des Bundesgesetzes betreffend Organisation dieses Departementes.

Bewerber haben sich über die Handhabung der Kontrollstempel auszuweisen, müssen im Besitze des eidgenössischen Diploms als beeidigter Probierer sein, sowie die deutsche und französische Sprache beherrschen.

Anmeldungen sind bis zum **5. November** nächsthin an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 19. Oktober 1897.

**Eidgenössisches Handels-,
Industrie- und Landwirtschafts-Departement,
Bureau für Gold- und Silberwaren.**

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Vorstehers** der eidgenössischen Samenkontrollanstalt in **Lausanne** wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Der Minimalgehalt beträgt Fr. 5000.

Anmeldungen sind bis **6. November** nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 18. Oktober 1897.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Ausschreibung.

Im technischen Bureau für die Einrichtung des mechanisch-technischen Laboratoriums am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich finden ein akademisch gebildeter, diplomierter Maschineningenieur und ein Zeichner auf die Dauer der Installationsarbeiten Anstellung. Dieselben sind der mit der Leitung und Beaufsichtigung der Installationsarbeiten beauftragten Kommission, bestehend aus den Herren Professoren Prásil, Stodola und Wyßling, direkt unterstellt.

Aufgabe des Ingenieurs wird es sein, nach den von der Kommission zu erhaltenden Direktiven Konstruktionszeichnungen der Maschinen und Pläne für die Installationsarbeiten anzufertigen und die Ausführung letzterer zu beaufsichtigen; es bietet sich hier einem tüchtigen Ingenieur gute Gelegenheit, sich bei der Montierung, der Inbetriebsetzung und den Übernahmversuchen der verschiedenartigsten Kraftmaschinen zu bethätigen.

Dem Zeichner liegt die Fertigstellung und Vervielfältigung von Zeichnungen und Schriftstücken ob.

Bewerber haben ihre Gesuche mit Angabe ihrer Studienerfolge und bisherigen praktischen Verwendung, sowie ihrer Gehaltsansprüche alsbald an den Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 14. Oktober 1897.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Ausschreibung.

Das eidg. Oberkriegskommissariat beabsichtigt, inländischen Ausstichweizen, eventuell auch Korn (Dinkel), sowie inländischen Hafer bester Qualität diesjähriger Ernte anzukaufen. Die Interessenten sind ersucht, bezügliche Offerten unter Beilage von Warenmustern bis zum **20. November** der unterzeichneten Amtsstelle, wo auch die Pflichtenhefte erhoben werden können, verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Getreideofferte“ einzureichen.

Bern, den 27. Oktober 1897.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Amtsstelle beabsichtigt, einige Partien Hafer anzukaufen. Bezügliche Angebote sind bis zum **4. November** verschlossen und frankiert dem Oberkriegskommissariat einzusenden, bei welchem die Lieferungsbedingungen und Qualitätsvorschriften erhoben werden können.

Bern, den 18. Oktober 1897.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmerarbeiten für das schweiz. Archiv- und Landesbibliothekgebäude in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Archivbaute in Bern“ bis und mit dem 10. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 30. Oktober 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schieferdecker-, Holzcementbedachungs- und Spenglerarbeiten und die Erstellung der Blitzableitungen für das schweiz. Archiv- und Landesbibliothekgebäude in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Archivbaute in Bern“ bis und mit dem 15. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 2. November 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Lieferung von Hartsteinarbeiten im Innern des Bundeshauses Mittelbau wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem 13. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 14. Oktober 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Cologny (Genf). Anmeldung bis zum 16. November 1897 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Posthalter in Belfaux (Freiburg). Anmeldung bis zum 16. November 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Posthalter und Briefträger in Melchnau (Bern). Anmeldung bis zum 16. November 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postpacker, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Delsberg.
 - 5) Bureaudiener und Packer beim Hauptpostbureau Neuenburg.
 - 6) Briefträger und Bote in Recon-villier (Bern).
- } Anmeldung bis zum 16. Nov. 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 7) Postcommis in Basel.
 - 8) Zwei Postcommis in Olten.
- } Anmeldung bis zum 16. Nov. 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 9) Briefträger und Packer in Stein (Aargau).
 - 10) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Böttstein (Aargau).
- } Anmeldung bis zum 16. Nov. 1897 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 11) Packer beim Hauptpostbureau Luzern.
 - 12) Briefträger und Bote in Perlen (Luzern).
- } Anmeldung bis zum 16. Nov. 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 13) Briefträger (Landbriefträger) beim Postbureau Schaffhausen.
 - 14) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Buchthalen (Schaffhausen).
 - 15) Briefträger in Zürich 16 (Wiedikon).
 - 16) Briefträger und Packer in Zürich 16 (Wiedikon).
- } Anmeldung bis zum 16. Nov. 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- | | | |
|--|---|---|
| 17) Briefträger in Niederbüren
(St. Gallen). | } | Anmeldung bis zum 16. Nov.
1897 bei der Kreispostdirektion in
St. Gallen. |
| 18) Postcommis in Buchs-Bahnhof. | | |
| 19) Bureaudiener beim Postbureau
Buchs-Bahnhof. | | |
| 20) Postablagehalter, Briefträger und
Bote in Braunwald (Glarus). | } | Anmeldung bis zum 16. No-
vember 1897 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 21) Zwei Briefträger und Packer in Landquart. | | |
| 22) Telegraphist in Melchnau (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst De-
peschenprovision. Anmeldung bis zum 13. November 1897 bei der Tele-
grapheninspektion in Bern. | | |
| 23) Telegraphist in Lugano. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Au-
gust 1873. Anmeldung bis zum 13. November 1897 bei der Telegraphen-
inspektion in Bellinzona. | | |
-
- | | | |
|---|---|---|
| 1) Postverwalter in Sitten. | } | Anmeldung bis zum 9. Nov.
1897 bei der Kreispostdirektion in
Lausanne. |
| 2) Briefträger und Packer in St. Maurice
(Wallis). | | |
| 3) Postcommis in Delsberg. | } | Anmeldung bis zum 9. Nov.
1897 bei der Kreispostdirektion in
Neuenburg. |
| 4) Postablagehalter, Briefträger und
Bote in Sorvilier (Bern). | | |
| 5) Unterbureauchef beim Hauptpost-
bureau Basel. | } | Anmeldung bis zum 9. Nov.
1897 bei der Kreispostdirektion in
Basel. |
| 6) Postcommis in Basel. | | |
| 7) Briefträger in Basel. | | |
| 8) Dienstchef beim Postbureau
Romanshorn. | } | Anmeldung bis zum 9. Nov.
1897 bei der Kreispostdirektion in
Zürich. |
| 9) Drei Postcommis in Romaushorn. | | |
| 10) Fünf Bureaudiener, Packer und
Briefkastenloerer in Romanshorn. | | |
| 11) Zwei Kondukteure für den Postkreis Chur (mit Domizil in Thusis).
Anmeldung bis zum 9. November 1897 bei der Kreispostdirektion in
Chur. | | |
| 12) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August
1873. Anmeldung bis zum 6. November 1897 bei der Telegraphen-
inspektion in Bern. | | |
| 13) Telegraphist in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Au-
gust 1873. Anmeldung bis zum 6. November 1897 bei der Telegraphen-
inspektion in Zürich. | | |
| 14) Telegraphist und Telephonist in Amriswil (Thurgau). Jahresgehalt
Fr. 300, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 520
für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 6. November 1897 bei der
Telegrapheninspektion in St. Gallen. | | |

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 44.

Bern, den 3. November 1897.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 836.** (^{44/97}) *Personen- und Gepäcktarif Appenzeller Straßenbahn — V S B, Appenzellerbahn, Rorschach-Heiden-Bergbahn, N O B und S C B, vom 1. April 1890. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf den 31. Januar 1898 gekündigt. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erfolgen.

St. Gallen, den 1. November 1897.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

-
- 837.** (^{44/97}) *Personentarif A S B und Bremgarten — N O B, vom 1. Oktober 1882. Neuausgabe.*

Mit dem 1. Dezember 1897 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifes in Kraft, wodurch die auf Seite 3 des neuen Tarifes unter Ziffer 5 verzeichneten bisherigen Tarife etc. aufgehoben und ersetzt werden.

Basel, den 2. November 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

838. (^{44/97}) *Expreßguttarif Main-Nekarbahn — bad. Staatsbahn.*

Der mit Bekanntmachung vom 13. Juni 1897 auf 1. August 1897 angekündigte Expreßguttarif Main-Nekarbahn — badische Staatseisenbahnen gelangt erst auf 1. November 1897 zur Einführung.

Karlsruhe, den 30. September 1897.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

839. (^{44/97}) *Gütertarif J S, B R und R V T — E B, vom 1. Februar 1891. Nachtrag VI.*

Am 15. November 1897 tritt zum obgenannten Gütertarif der Nachtrag VI in Kraft. Derselbe enthält neben einigen Distanzänderungen hauptsächlich Distanzen für den Verkehr mit der neuen Güterstation Fräschels.

Bern, den 29. Oktober 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

840. (^{44/97}) *Gütertarif Brünigbahn — Central- und Westschweiz (Heft I), vom 1. Oktober 1897. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird der auf Seite 65 des obgenannten Tarifs enthaltene Ausnahmetarif für Bier in Fässern bei Aufgabe als Stückgut wie folgt ergänzt:

Basel — Sarnen 176 Cts. pro 100 kg.

Bern, den 2. November 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

841. (^{44/97}) *Interner Gütertarif J S, B R und R V T. Neuauflage.*

Am 1. Dezember 1897 gelangt für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der J S, B R und R V T, sowie im direkten Verkehr dieser Bahnen unter sich ein neuer Tarif zur Einführung, wodurch die im Publikationsorgan Nr. 28/97, Pos. 618, bzw. Nr. 43, Pos. 831, gekündigte Ausgabe vom 1. Juni 1891 samt Nachträgen I—IX ersetzt wird.

Exemplare des neuen Tarifes können vom 20. November an direkt oder durch Vermittlung unserer Stationen beim diesseitigen kommerziellen Dienste zum Preise von Fr. 2.50 bezogen werden.

Bern, den 30. Oktober 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

Rückvergütungen.

842. (^{44/97}) Italienisch-deutscher Verkehr. Rückvergütungen auf Sendungen von ungewaschener (schmutziger) Wolle.

Vom 17. November 1897 an gewähren wir für überseeische Sendungen von ungewaschener (schmutziger) Wolle in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder hierfür zahlend ab Genua (inklusive Ladestellen) und Venedig nach Deutschland die folgenden Rückvergütungen:

auf der Strecke	Centimes pro 100 kg.
a. Pino transit — Basel transit für Sendungen ab Genua etc. nach Mülhausen und Schliengen und weiter	16
b. Pino transit — Romanshorn transit für Sendungen ab Genua etc. nach Oberreitnau und Ravensburg und weiter	18
c. Chiasso transit — Basel transit für Sendungen ab Venedig Mülhausen und Schliengen und weiter	18
d. Chiasso transit — Romanshorn transit für Sendungen ab Venedig nach Oberreitnau und Ravensburg und weiter	19

Diese Rückvergütungen werden gegen jährliche Vorlage der Duplikat-Frachtbriefe (je nach dem 17. November) für diejenigen Sendungen gewährt, bezüglich welcher auf der Strecke Genua etc. — Pino transit der Genuß einer Rückvergütung von 12 Cts. pro 100 kg. beziehungsweise auf der Strecke Venedig — Chiasso transit der Genuß einer solchen von 14 Cts. pro 100 kg. unzweifelhaft nachgewiesen wird.

Luzern, den 28. Oktober 1897.

Direktion der Gotthardbahn.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 1. November 1897:

Berichtigungsblatt zum Nachtrag I zum Heft III der Tarife für den Güterverkehr zwischen den Stationen der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn und Traversthalbahn einerseits und solchen der übrigen schweizerischen Eisenbahnen andererseits (Verkehr mit der Thunerseebahn, der Spiez-Erlenbach-Bahn und der Bodelibahn).

Genehmigt am 2. November 1897:

1. Tarif für die direkte Beförderung von Personen im Verkehr zwischen Stationen der aarg. Südbahn und Bremgarten einerseits und solchen der schweiz. Nordostbahn andererseits.

2. Aufnahme einer direkten Taxe für Biertransporte in Stückgutsendungen ab Basel S C B nach Sarnen in den Gütertarif für den Verkehr zwischen der Brünigbahn einerseits und Stationen der Eisenbahnen der Central- und Westschweiz andererseits (Heft I).

3. Tarif für den direkten Personenverkehr zwischen schweizerischen Stationen einerseits und ungarischen, rumänischen und orientalischen Stationen andererseits via Arlberg — Wien.
oder München

4. Direkte Taxen für Mehltransporte in Wagenladungen von 10 000 kg. ab den schlesischen Stationen Annaberg, Beuthen O S, Beuthen R O U E, Gleiwitz, Kattowitz, Königshütte O S, Kreuzburg O S, Ratibor und Zabrze nach den Stationen der V S B, Buchs, Chur, St. Fiden, St. Gallen und St. Margrethen, sowie nach den Nordostbahnstationen Aarau, Luzern, Romanshorn, Rorschach, Winterthur und Zürich H B.

Sonstige Mitteilungen.

Die am 27. August dieses Jahres dem Betrieb übergebene Seilbahn zwischen Cossonay Bahnhof J S und Cossonay Stadt, deren Betriebsbesorgung vertraglich von der Jura-Simplon-Bahn übernommen ist, wird mit Rücksicht auf die beschränkten Einrichtungen für den Güterverkehr dem internationalen Übereinkommen vom 14. Oktober 1890 über den Eisenbahnfrachtverkehr nicht unterstellt.

In der Liste der schweiz. Verwaltungen, auf welche dieses Anwendung hat, hat Ziffer 3 daher zu lauten:

3. Jura-Simplon-Bahn ausschließlich der von ihr betriebenen Seilbahn Cossonay Bahnhof J S — Cossonay Stadt.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.11.1897
Date	
Data	
Seite	606-610
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 067

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.